



2008 investieren die Wasserwerke rund 24 Mio. €

Einstimmig beschloss die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserwerke Westertgebirge in ihrer Sitzung am 5. Dezember 2007 die Wirtschaftspläne 2008 für die Bereiche Trink- und Abwasser. Allein im Bereich Abwasser plant der ZWW in 2008 Investitionen von 16,759 Mio. € zum Ausbau des Abwasserleitungsnetzes und zum weiteren Ausbau der Kläranlagen. Nach Aussage des Geschäftsführers des ZWW, Dr. Frank Kippig, konnte das Unternehmen in den vergangenen Jahren den Abwasserrecyclingprozess wesentlich ausbauen. So wird der gesamte anfallende Klärschlamm im ZWW durch eigene Technologien vorentwässert und zu etwa 1/3 in einem Tochterunternehmen kompostiert. Der gesamte anfallende Sand aus Kläranlagen und Kanalnetzen wird hygienisiert, aufbereitet und für den Kanalbau wieder eingesetzt. In den kommenden drei Jahren sollen in verschiedenen Kläranlagen Mikrogesturbinen und Brennstoffzellen eingesetzt werden, um aus anfallenden Klärgasen selbst Energie und Wärme zu produzieren. Diese Technologien sparen, so der Geschäftsführer, nicht nur Geld, sondern geben der Umwelt die Ressour-

zelen zurück, die man ihr entzieht. In der Trinkwassersparte plant der ZWW in 2008 insgesamt 4,714 Mio. Kubikmeter Trinkwasser zu verkaufen. So konnten in dieser Sparte in den letzten 10 Jahren die Wasserverluste der Trinkwasserleitungsnetze des ZWW von 45,54 Prozent in 1997 auf 22,02 Prozent in 2007 gesenkt werden. „Auch dieser Wert ist uns noch zu hoch“, so Kippig. Ziel des ZWW ist es, spätestens in 2010 die reinen Wasserverluste auf einen Wert von 19 Prozent zu senken. Hierzu sind nicht nur alte Leitungen durch neue zu ersetzen, sondern man muss durch eine

zielgerichtete Lecksuche mittels Korrelationstechnik ganze Systeme absuchen. Um Energie auch in der Wassersparte zu sparen, ersetzt der ZWW derzeit eine Reihe von älteren Pumpen durch neue. Durch einen elektrisch gesteuerten „Sanftanlauf“ der Pumpen gelingt es zunächst, Spitzenenergiekosten abzubauen. Investieren will der ZWW im Trinkwassersektor in 2008 insgesamt 6,689 Mio. €. Unter Berücksichtigung der Investitionen der beiden Tochterunternehmen werden die Wasserwerke Westertgebirge in 2008 insgesamt 23,818 Mio. € investieren. Dies setzt, so der Verbandsvorsitzende des

ZWW, Bürgermeister Joachim Rudler, gerade für die hiesige Bauindustrie ein deutliches Auftragszeichen, um auch in dem Bereich Arbeitsplätze zu sichern. In einer weiteren Vorlage beschloss die Verbandsversammlung des ZWW die trinkwasserseitige Aufnahme der Stadt Elterlein mit ihren Ortsteilen Schwarzbach und Hermannsdorf zum frühestmöglichen Zeitpunkt. Die Stadt Elterlein selbst beschloss bereits in der Vergangenheit ihren trinkwasserseitigen Beitritt zum ZWW. Voraussetzung für die Aufnahme ist jedoch der Austritt der Stadt Elterlein aus dem Annaberger Verband.

GEWINNER UMFRAGE 2007

Schwarzenberg

Werner P.
Rainer S.

Raschau

Roland N.
Gisela W.
ELAF

Johanngeorgenstadt

Jürgen G.
Helmut F.

Aue

Irene K.
Matthias L.
Joachim J.

Wir bedanken uns für die rege Teilnahme an unserer Kundenumfrage. Die Gewinner der Verlosung bekommen in den nächsten Tagen ihren Gewinn durch unsere Mitarbeiter zugestellt.

Herzlichen Glückwunsch!

Der Auer Ring

Das Trinkwasserfernleitungsnetz Auer Ring wurde Anfang der 50-er Jahre errichtet, hat eine Gesamtlänge von ca. 22 km und verbindet die überregionale Wasserversorgung von Aue, Schneeberg, Zschorlau, Bockau und Lauter mit der Zubringerleitung der Talsperre Sosa.

An diesem wichtigen Trinkwasserverteilsystem wurde in

diesem Jahr mit dem ersten Bauabschnitt begonnen. Nach dessen Fertigstellung, der Trinkwasserfernleitung zwischen Ortsausgang Bockau in Richtung Lauter (Spanedler Schacht) bis Hochbehälter HV Lauter, Ortsteingang Lauter aus Richtung Bockau im Frühjahr 2008 wird der 2. Bauabschnitt die Trinkwasserfernleitung von

Ortsausgang Albernau in Richtung Zschorlau bis zum Hochbehälter Chausseehaus an der Ortsgrenze von Zschorlau zu Schneeberg umfassen.

Erneuert werden im 2. Bauabschnitt insgesamt 1.940 Meter Leitung in Guss und PE der Nennweite DN 400. Der Einbau der Leitung und der Schieberklappen muss sehr sorgfältig

und genau erfolgen, da die Leitung Drücke bis zu 25 bar zulassen muss.

Die Baukosten für den 1. Abschnitt betragen 735.361 €, als Baukosten für den 2. Bauabschnitt sind 845.000 € geplant. Gefördert werden beide Bauabschnitte vom Freistaat Sachsen und der Europäischen Union zu insgesamt 50 %.

Schützen Sie Ihre Hausinstallation

Ein ständig wiederkehrendes Problem mit dem Wintereinbruch ist nicht nur der Stau auf den Straßen, sondern auch der „Stau“ in den Wasserleitungen.

Die Verbandsanlagen wurden in den letzten Jahren so saniert und umgestellt, dass man einen Winter mit für unsere Region durchschnittlichen Temperaturen ruhig entgegen sehen kann. Probleme treten aber immer noch im Bereich der Hausanschlüsse und Hausinstallationen auf.

Wir möchten unsere Abnehmer

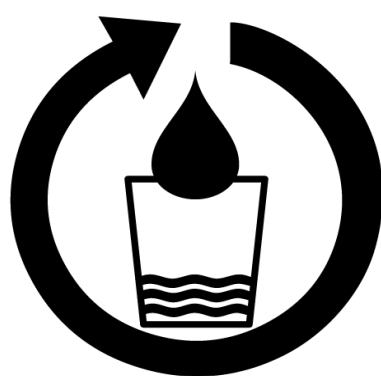
daher bitten, dass sie ihre Anschlussleitungen auf Frostsicherheit überprüfen und gegebenenfalls zusätzliche Maßnahmen zur Isolierung durchführen. Besonders gefährdet sind leerstehende Häuser und Wohnungen, Gartengrundstücke, Bachquerungen an Brücken, Zählerschächte oder noch nicht zu Ende geführte Baumaßnahmen am Haus, zum Beispiel bei Trockenlegungsarbeiten der Hausmauern. Aber auch ein in der Nacht offen stehendes Kellerfenster oder ein in einem

Schacht nicht vor Frost gesicherter Wasserzähler kann schon bei geringen Minusgraden zu Einfrierungen und Beschädigungen der Anlagen führen. Einfrierungen kündigen sich meist durch Trübungen und eine geringere Wasserspende an den Zapfstellen an. Dann ist höchste Eile geboten. Die Hauptbereitschaft des Zweckverbandes Wasserwerke Westertgebirge ist für den Havariefall täglich zu jeder Tages- und Nachtzeit unter der Telefon-Nummer: 03774 / 144-0 zu erreichen.

Impressum:

Wasserwerke Westertgebirge GmbH - Geschäftsleitung
Am Wasserwerk 14, 08340 Schwarzenberg, Telefon 03774/1 44-0

Wir wünschen allen unseren Kunden und Geschäftspartnern eine frohe Weihnachtszeit sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2008 !



**WASSERWERKE
WESTERTGEBIRGE**